

1. Record Nr.	UNINA9910788565703321
Titolo	Morphologie und Moderne : Goethes "anschauliches Denken" in den Geistes- und Kulturwissenschaften seit 1800 // herausgegeben von Jonas Maatsch
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2014 ©2014
ISBN	3-11-038603-8
Descrizione fisica	1 online resource (308 p.)
Collana	Klassik und Moderne, , 1869-2346 ; ; Band 5
Classificazione	GK 4211
Disciplina	831/.6
Soggetti	Philosophy, German - 19th century Philosophy, German - 20th century Social sciences - History Humanities - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Morphologie und Moderne. Zur Einleitung / Maatsch, Jonas -- Form und Idee. Skizze eines Begriffsfeldes um 1800 / Wellbery, David E. -- Goethe und die Idee einer Naturphilosophie / Förster, Eckart -- »Beweglich und bildsam«. Morphologie als implizite Bildtheorie? / Grave, Johannes -- Stille Tätigkeit und redliches Bemühen. Goethes Selbstbildnis als Morphologe und seine methodischen Implikationen -- Einheit der Natur und Mystizismus. Zur Rezeption des wissenschaftlichen Goethe am Ausgang des 19. Jahrhunderts / Poggi, Stefano -- Epíodos eis hautó. Zur morphologischen Geschichtsbetrachtung bei Johann Gustav Droysen / Hühn, Helmut -- Bedeutung und Grenzen der Morphologie in Wilhelm Diltheys Goethe-Rezeption / Rodi, Frithjof -- Ideen mit den Augen sehen Goethe und Wittgenstein über Morphologie / Schulte, Joachim -- Das Goethe'sche Symbol als Instrument der morphologischen Wandlung in Philosophie und Psychologie. Cassirer, Jung und Klages / Bishop, Paul -- Goethe und die Phänomenologie. Weltanschauung, Methode und Naturphilosophie / Simms, Eva-Maria -- Nachlese: Simmels Goethe-Buch und Benjamins Wahlverwandtschaften-Aufsatz / Geulen,

Eva -- Zarte Empirie und erfahrendes Denken. Kracauer, Benjamin und Adorno als literarischphilosophische Zeitdiagnostiker / Wiggershaus, Rolf -- Gestalt und Gestaltwandel. Morphologie bei Jünger und Goethe / Figal, Günter -- ›Gestalt‹ als ästhetische Kategorie. Transformationen eines Konzepts vom 18. bis 20. Jahrhundert / Simonis, Annette -- Goethe redivivus? Was heißt und zu welchem Ende betreibt man Kulturmorphologie im 20. Jahrhundert? / Merlio, Gilbert -- Autorenverzeichnis

Sommario/riassunto

So sehr Goethe seine Theorie von der dynamischen Einheit der verschiedenen Naturformen als wesentlichen Beitrag zum naturwissenschaftlichen Diskurs seiner Zeit verstand, so wenig Wertschätzung erfuhr er in einer zunehmend auf physikalische und mathematische Methoden setzenden scientific community. Goethes zentraler Gedanke, dass das Gemeinsame der unterschiedlichen Naturgestalten nicht in abstrakten Allgemeinbegriffen zu fassen sei, sondern sich in der Übersicht über die vielgestaltigen Phänomene anschaulich zeige, fand dagegen früh Aufnahme in die Humanwissenschaften. Wie Goethe bei seiner Naturbetrachtung standen auch die Geistes- und Kulturwissenschaften nach 1800 vor der Herausforderung, eine als zunehmend unübersichtlich empfundene Lebenswelt beschreibend zu ordnen, ohne dabei die lebendigen Entwicklungen in abstrakten Begriffen stillzustellen. Die Beiträge des vorliegenden Bandes widmen sich der langen Reihe namhafter Autoren, von Wilhelm von Humboldt über Droysen, Dilthey, Simmel und Wittgenstein bis zu Adorno und Jünger, die sich programmatisch auf Goethes Morphologie bezogen haben. Der Band deckt eine bislang noch wenig beleuchtete ideengeschichtliche Kontinuität auf und liefert damit zugleich einen systematischen Beitrag zur aktuellen Diskussion um eine Theorie der Unbegrifflichkeit.
